

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Geseß

Sie haben das Geseß zerkaut
Nach allen Regeln und beschnüffelt
Und nachher dennoch unverdaut
Nach hinten es hinaus gebüffelt.

Die Presse schrieb, Herr A. sagt so
Und ist Herr B. ihm übers Maul gefahren,
Herr C. war aber selber froh,
Daß seine Thesen saftig waren.

Nun kommt der Kuchen vor das Volk,
Und wieder wird er neu verlesen,
Ob für Herren Meiern oder Volk
Noch etwas übrig ist gewesen.

Das Volk sagt Ja, doch kann es auch vernein-
Je nachdem man ihm die Sache dreht, Inen,
Und uns will es dann nachher scheinen,
Daß Alles noch am Selben steht.

So ist die Welt der Narren und der Kinder,
Sie treiben mit dem Edlen Spott
Und nachher sind zu Hause ihre Kinder
Und Kassenschränke dann ihr Gott.

Bermann Straehl

Der Urlaub

Der Herr Hauptmann denkt in seinem
Bureau angestrengt über die morgige Re-
gimentsübung nach und studiert die Karte.
Es klopft und Süßler Meier III meldet sich.

„Was ischt los, Meier?“

„Herr Hauptme, i chume wege mym
Urlaubsgfuech.“

„Ja, Meier, Ihr händ da öppis g'schribe
vo Buechhaltig nachschriebe; das ischt aber
kein dringende Urteilsgrund, das chann
öpper ander au b'orge!“

„Herr Hauptme, my Mueter isch scho
bald acht Tag nüd guet z'weg, und...“

„Au das ischt nüd Dringends, Gue-
ri Mueter wird nüd g'ständer, wenn Ihr scho
hei in Urlaub chömed.“

„I hett my au felle go vorstelle, wegere
neue Stell nach der Entlassig.“

„Das ischt e suuli Usred; mit Gue-
rem Urlaub isch es nüt! Ihr chönd I jekt ab-
melde!“

Meier III macht noch keine Miene, das
Bureau zu verlassen.

„Was wänd Ihr eigetli na, Meier?“

„Herr Hauptme, i ha nur na welle
fäge, daß... daß... ich verlobt bin
und daß... und daß...“

So, so, verlobt sind Ihr und möchtet
gern zu Gue-rem Chind! Worum händ Ihr
das nüd vo Anfang a g'feit? Meier, gönd
zum Seldmeibel, er sell I en Urlaubspañ
usstelle für fünf Tag.“

„Herr Hauptmann, Süßler Meier III
meldet sich ab!“

Berus

Aphorismen

Artikel 1 der Friedensbedingungen: Im
nächsten Kriege darf sich keiner mehr ein-
graben.

Im Skagerrak wurden nicht nur Schiffe,
sondern auch Friedensbedingungen zusam-
mengeschoffen und versenkt.

Die freiwillige Kriegssteuer ist durch die
Aussicht hoher Geldstrafen bei falscher, un-
richtiger Selbsttötung noch freiwilliger ge-
worden.

B. G.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant
„Thalysia“ Holtheimstr. - Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. Stock.

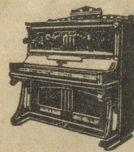
Restaurant „Augustiner“
Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Telefon 3269
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.
Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock
Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrlé.

Wiener-Café-Restaurant
LUXEMBOURG
Früher Automat Limmatquai 22
Lieblingshaus des Fremdenverkehrs :: Täglich zwei
Künstler-Konzerte
Reichhaltige Speisekarte :: Erstklassige Weine
Luxemburgische und Wiener Küche.
Inh. Michel Baffort.

UNION THEATERSPIELE
Ecke Langstrasse-Neugasse **ZÜRICH** Tramhaltestelle
Limmatplatz
Programm für Sonntag, den 18. Juni 1916.
Anfang 2 $\frac{1}{2}$, Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.
4 Akte **Fantomas II. Serie** 4 Akte
Detektiv-Drama in 4 Abteilungen
3 Akte **Balduin Globetrottel** 3 Akte **Das andere Leben** 2 Akte
Lustspiel in 3 Abteilungen Drama in 2 Abteilungen
Pour la défense de Verdun
Aktualität
Bubi und das Krokodil
Humorvoll (koloriert)
Corcovado Natur-Koloriert
Eigene Hauskapelle

BODEGA ESPAÑOLA 1449 Spezial-Weinrestaurant
34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

Pianos



am vorteilhaftesten im
Pianohaus
P. Jecklin Söhne
Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

SCHÖCHLI SCHMIEDE REKLAM
CAFÉ und SPEISERESTAURANT
Täglich zwei Konzerte
erstkl. Damen-Kapellen

Gute bürgerliche Küche. 1517
Empfiehlt sich höfl. Gottlieb Zumsteg.
Telephon 5516.

Restaurant z. Roten Ochsen 1518
Storchengasse 23

Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung.
Mittagsstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50
Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1.—
Samstag und Sonntag Konzerte :: Empfiehlt sich Inh.: R. JSLER.

Variété Hirschen
Ständig wechselndes u. unterhaltungsreiches Programm.
Höfl. ladet ein **E. Nagler-Kaegi.**

Conditorei - Kaffeehalle
Usterstrasse 13 (Löwenplatz).

Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rp.
1439 Alle Sorten gute Wähen.
:: Feinste Patisserie. ::
Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Rote und Blaue Radler erledigen prompt und billigst **Tel. 8339**
Gepäck- und sonstige Transporte 21 Schweizerg. 21